

lungsweise und reichlich entsprechenden Geldmitteln bewährt, dem es ein Leichtes sein wird, mit solchen Kräften ausgerüstet, den Wirkungskreis der beiden blühenden Geschäfte noch weiter auszudehnen.

Sie haben demnach alle Ursache, auch meinem Herrn Nachfolger das ganze Vertrauen zu Theil werden zu lassen, womit Sie mir so bereitwillig entgegenkamen und für welches ich Ihnen hiermit meinen aufrichtigen Dank sage.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Bock.**

Leer, 15. August 1857.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn **Wilh. Bock** belieben Sie zu ersuchen, dass dessen Buchhandlung in **Leer** nebst Filial in **Emden** nach erlangter Concession käuflich an mich übergegangen ist und von mir unter der Firma

**Wilh. Bock's Buchhandlung**  
(Herm. Securius)

für eigene Rechnung fortgeführt wird.

Seit länger als 10 Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse gesammelt zu haben, um mit günstigem Erfolg einem eigenen Geschäfte vorzustehen und, durch reichliche Geldmittel unterstützt, unsere Verbindung zu einer recht angenehmen und nutzbringenden zu machen.

Die Herren Chefs der Firmen **Ferdinand Dümmler** in **Berlin**, **Stiller'sche** Hofbuchhandlung in **Schwerin**, **August Hesse** in **Gratz** und **Tobias Dannheimer** in **Kempten**, in welchen ich zu conditioniren die Ehre hatte, werden gern bereit sein, über meine geschäftliche Befähigung jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. Strenge Rechtlichkeit und Solidität, wie ich sie in jenen geachteten Geschäften kennen lernte, sollen auch mich bei allem meinem Thun leiten.

Demnach erlaube ich mir die ergebene Bitte an Sie zu stellen, das dem Geschäfte stets in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übergeben zu lassen und mir Conto offen zu halten. Alle seit Anfang dieses Jahres der bisherigen Firma gemachten Sendungen, sowie die Disponenden bitte ich auf mein Conto übertragen zu wollen.

Indem ich noch bemerke, dass Herr **G. E. Schulze** in **Leipzig** auch ferner die Güte haben wird, die Commissionen des Geschäftes zu übernehmen, empfehle ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Herm. Securius.**

Wird zeichnen: **Wilh. Bock's Buchhdlg.**  
(Herm. Securius.)

**Verkaufsanträge.**

[12557.] Das **Georg Ferdinand Ketztembeil'sche** Bücher-Auctionsgeschäft mit allen langjährigen Geschäftsbüchern, Protokollen und Notizen ist aus freier Hand zu verkaufen durch

Notar **Dr. Thomas** in **Frankfurt a/M.**

[12558.] In einer Residenzstadt des preuss. Staats soll eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, deren Reinertrag jährlich circa 3000  $\text{fl}$  ist, sobald als möglich verkauft werden. Jungen Leuten, die sich etabliren wollen, wird hierdurch die beste Gelegenheit geboten, ihre Zukunft zu sichern, und in ein Geschäft treten zu können, welches seit 30 Jahren ehrenvoll besteht.

Fester Preis 7000  $\text{fl}$ , wovon 5000  $\text{fl}$  baar anzuzahlen sind. Der Rest kann gegen genügende Sicherheit noch längere Zeit stehen bleiben. Nähere Auskunft wird unter Chiffre **X.Y. 28** ertheilt und frankirte Anfragen wird Herr **Fernau** in **Leipzig** entgegen zu nehmen die Güte haben.

[12559.] Am Montag den 5. October d. J. präcise 11 Uhr soll hieselbst auf dem Rathskeller:

die zur Concurs-Masse des Buchhändlers **Ab. Lange** gehörige Leihbibliothek, bestehend aus reichlich 25,000 Bänden (außer vielen Doubletten) deutsche, englische, französische und dänische Bücher, bis auf die neueste Zeit fortgeführt, enthaltend, in Bausch und Bogen nebst dem Geschäfts-Inventar in öffentlicher Auktion verkauft werden.

Nähere Auskunft wird Herr **K. Rudolph** (in Firma: **Wendeborn'sch: Buchhandlung**) auf Verlangen ertheilen.

Altona, am 7. August 1857.

**Behre.**

[12560.] In einer preuss. Stadt von über 7000 Einwohner, mit reicher Umgegend, ist eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, mit bedeutender Leihbibliothek, Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Das Geschäft ist in stetem Wachsen begriffen und wird die diesjährige Baar-Einnahme voraussichtlich 12,000  $\text{fl}$  betragen.

Zahlungsfähige Reflectenten wollen sich unter Chiffre **R. # 720** an die Red. d. Bl. wenden.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[12561.] In Commission bei **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** erschien:

**Rottner, A.,**

**Lehrbuch der Contorwissenschaft**  
für den deutschen Buchhandel.

I. Die Contorwissenschaft.

Preis: Brosch. 4  $\text{fl}$ . Eleg. geb. 4½  $\text{fl}$  baar.

II. Die Buchhaltung.

Preis: Brosch. 3  $\text{fl}$ . Eleg. geb. 3½  $\text{fl}$  baar.

Supplement: Der Jahresabschluss des Buchhändlers.

Preis: 3  $\text{Ngr}$  baar. (Der Ertrag ist zum Besten des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler bestimmt.)

[12562.] In unserm alleinigen Commissions-Verlage für Deutschland erschien soeben:

**Dessins originaux de Grands Maitres.**  
Gravés en fac-simile

par

**Alphonse Leroy.**

2. Lief. Imp.-Folio. Enthaltend:

- 1) Eine ausgezeichnete Composition von **Paul Veronese**, welcher **Ridolfi** in seinen Werken erwähnt; dieselbe gehörte früher **Mariette** und befindet sich jetzt in den kaiserlichen Museen des **Louvres**.
- 2) Eine Jungfrau, begleitet von mehreren Heiligen, von **Fra Bartolomeo**.
- 3) Eine Studie von **Andrea Del Sarte**, den todtten Christ der **Pieta** von **Florenz** darstellend.

Mit erklärendem Texte von **Fr. Villot**, Conservateur der Kaiserl. Museen des **Louvres**.

Die dritte Lieferung, welche aus einer grossen Zeichnung von **Mantegna**, einer **Judith** und einer Studie von **Raphael** „les heures de la farnésine“ darstellend, bestehen wird, ist unter der Presse.

Wir können nicht genug diese schöne Sammlung allen Künstlern und Kunstfreunden empfehlen, und mit Recht glauben wir behaupten zu können, daß bis jetzt kein Kupferstecher, was künstlerisches Gefühl und Treue, mit welcher die Originale wiedergegeben sind, anbelangt, **Leroy** übertroffen habe.

Der Preis jeder Lieferung ist 2  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$  baar, avant la lettre 3  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$  baar. Die zur Fortsetzung verlangten Expl. haben wir bereits expedirt und bitten um fernere thätige Verwendung.

Paris, im September 1857.

**A. Bohné & Schulz.**

[12563.] Als Neuigkeit versandte ich soeben nachstehende Artikel und ersuche die Handlungen, welche dieselben nicht bereits empfangen, ihren Bedarf gest. zu verlangen:

**Gebete der Bibel.**

16. Cart. Preis 6  $\text{Ngr}$ .

Gottes Gericht über einen undankbaren Sohn.

Eine Erzählung aus den Zeiten des 30jährigen Krieges

von

**Karl Wild.**

Zweite Auflage.

Mit einem Titelbilde von **Ludwig Richter**.  
Cart. Preis 10  $\text{Ngr}$ .

**Sonntagsfreude.**

Eine Sammlung von Predigten, in der Dreikönigskirche zu **Neustadt-Dresden** gehalten und zur häuslichen Erbauung zusammengestellt

von

**L. B. Küling,**

Past. prim. zu **St. Petri** in **Baugen**.

Compl. Geh. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ .

Dresden, im August 1857.

**Justus Naumann.**